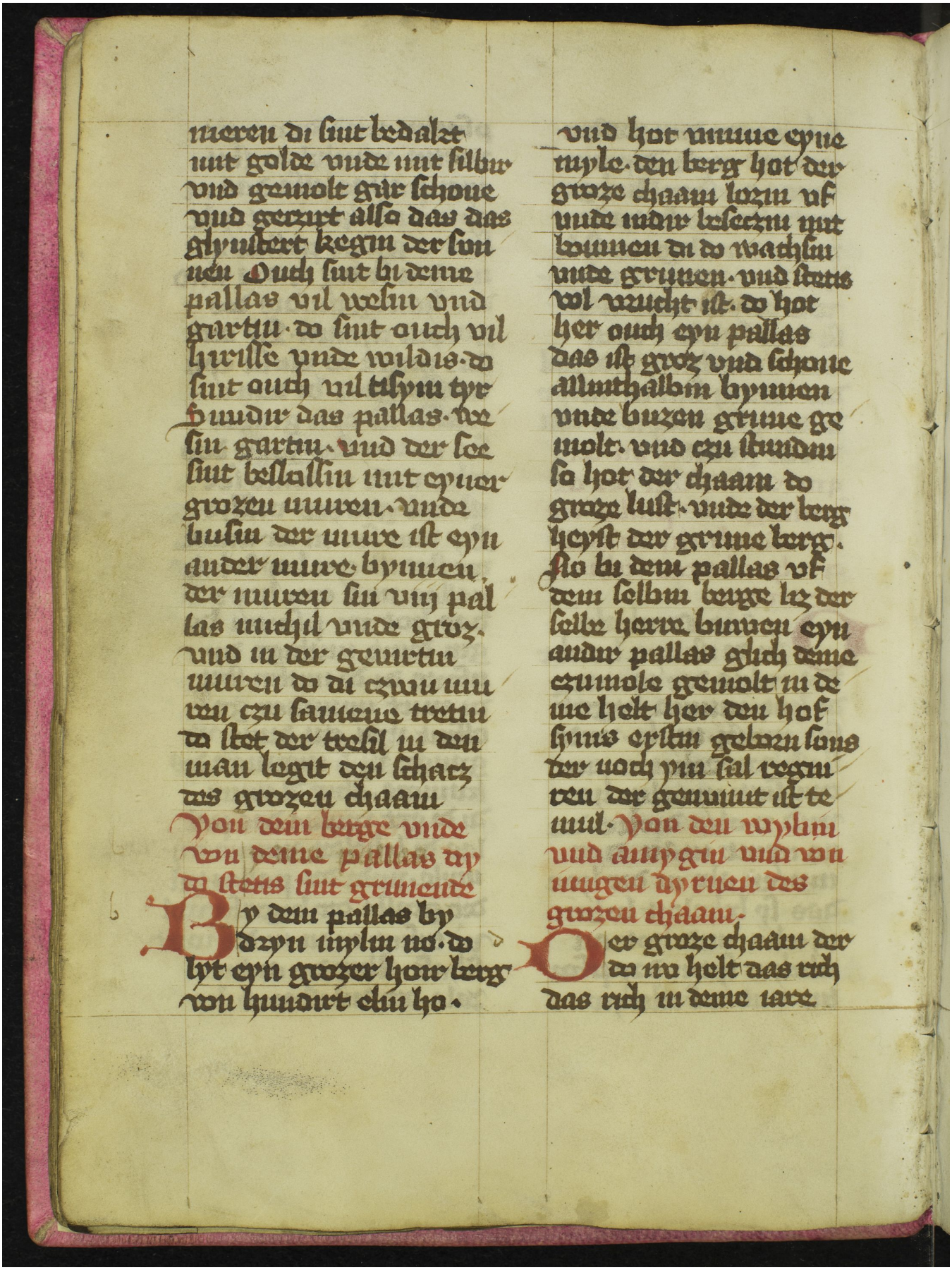
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26330
Copyright: Admont, Benediktinerstift



mueren di sint bedalet
mit golde vnde mit silbir
vnd gemolt gir schone
vnd gezirt also das das
glynbert kegin der sun
nen. Ouch sint bi deme
pallas vil welin vnd
gartin. do sint ouch vil
hirsse vnde wildis. do
sint ouch vil tschin tyr
hinder das pallas. do
sin gartin. vnd der see
sint bellallin mit eyner
grozen mauren. vnde
bulin der mure ist eyn
ander mure bynnen
der mureu sin vnd pal
las michil vnde groz.
vnd in der gemurtin
mureu do di czwu mu
reu czu sammene treffen
do stet der tresil in den
man legit den schatz
des grozen chaan

Von dem berge vnde
von deme pallas dy
do stetis sint grunende

By dem pallas by
dzyn mylin no. do
lyt eyn grozer hoir berg
von hundirt chin ho.
vnd hot mume eyne
myle. den berg hot der
groze chaan lozin vf
vnde indir lesezin mit
bomen di do wachsin
vnde grunen. vnd stets
vol vrucht ist. do hot
her ouch eyn pallas
das ist groz vnd schone
allinthalbin bynnen
vnde buzen grune ge
molt. vnd czu stundin
so hot der chaan do
groze lust. vnde der berg
heyst der grune berg.
sio bi dem pallas vf
dem selbin berge lig der
selbe herre binnen eyn
ander pallas gliche deme
czumole gemolt in de
me helt her den hof
synis erstin gebornen suns
der noch yn sul regin
ren der genunnt ist te
mul. Von den wyben
vnd amygin vnd von
mugen dyrnen des
grozen chaan.

Der groze chaan der
do no helt das rich
das rich in deme iare